

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 12/0446</b>
<b>111 - Organisation, Personal und Recht</b>			<b>Datum: 01.11.2012</b>
<b>Bearb.:</b>	Herr Jens Rapude	<b>Tel.:</b> 385	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	1111/Herr Rapude -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss Stadtvertretung	19.11.2012 11.12.2012	Vorberatung Entscheidung

## 1. Nachtrag zum Stellenplan 2012/2013

### Beschlussvorschlag

Als 1. Nachtrag zum Stellenplan 2012/2013 wird der Stellenplan 2012/2013 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste beschlossen.

Der 1. Nachtrag zum Stellenplan 2012/2013 ist Bestandteil des 1. Nachtragshaushalts 2012/2013.

### Sachverhalt

Die als **Anlage 1** beigefügte Veränderungsliste zum 1. Nachtrag zum Stellenplan 2012/2013 wird in der **Anlage 2** begründet.

Die Veränderungen berücksichtigen zum einen die neue Verwaltungsgliederung ab Juni 2012 sowie darüber hinausgehende Verlagerungen, Neubewertungen, Umwandlungen, Zu- und Abgänge, die bei den Beratungen zum Grundstellenplan 2012/2013 noch nicht bekannt waren.

Die Veränderungen im Bereich der **Zentralen Steuerung** sind geprägt durch die neue Verwaltungsgliederung. Auch die Zeitstellen für Ausgebildete des laufenden Jahrganges werden künftig als Vollzeitstellen in ausreichender Anzahl bereitgestellt. In der Vergangenheit konnte den Ausgebildeten lediglich eine befristete Übernahme in Teilzeit angeboten werden, was teilweise dazu führte, dass sich die ausgebildeten Kräfte bei anderen Arbeitgebern bewarben. Es ist jedoch absehbar, dass innerhalb der zeitlichen Befristung eine Übernahme auf eine Fachbereichsplanstelle realistisch ist, so dass durch diese Maßnahme versucht werden soll, die Nachwuchskräfte an die Stadt Norderstedt zu binden. (*Zusätzliche Stellen: 1,5*)

Entsprechend der Förderzusage erfolgt die Ausweisung der Stelle der/des Klimaschutzmanagers/-managerin im Bereich **Nachhaltiges Norderstedt** als Vollzeitstelle. Zudem wird für die Prozess-/Projektsteuerung und Fördermittelakquisition eine zusätzliche Verwaltungsstelle in dem Bereich bereitgestellt. (*Zusätzliche Stellen: 1,23*)

Im Rahmen der Weiterentwicklung zum **Bürgeramt** werden die bisher der Zentralen Steuerung zugewiesenen Stellen aus der *Besucherleitstelle/Information* in den Bereich „Zentraler Bürgerservice“ verlagert.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Im Bereich der „**Buchhaltung**“ werden neben der Ausweisung der Amtsleitungsstelle zusätzliche Stellen in der Geschäftsbuchhaltung bereitgestellt. Grundlage hierfür sind Überlegungen, den Verfahrensablauf der Rechnungsbearbeitung neu zu strukturieren, um die Fachbereiche zu entlasten. (*Zusätzliche Stellen: 4*)

Im Bereich des **Jugendamtes** wird eine zweite Fachbereichsleitungsstelle zur Verfügung gestellt, die für eine mögliche Regionalisierung benötigt wird. Gleichzeitig werden die Aufgaben der Schulsozialarbeit/Offene Ganztagskoordination aus dem Schulbereich in die entsprechenden Regionen der offenen Jugendarbeit verlagert. Da ein Ergebnis bzgl. der Trägerschaft für die offene Jugendarbeit der Region Harksheide noch nicht erzielt ist, müssen vorsorglich die stellenplanmäßigen Voraussetzungen geschaffen werden, falls die Trägerschaft von der Stadt übernommen wird. (*Zusätzliche Stellen: 7,75*)

Im Bereich **Schule** erfolgt die stellenplanmäßige Darstellung der Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe, die derzeit z. T. mit städtischem Personal betrieben wird. Die ausgewiesenen Stellen wurden aus dem Bereich **Kindertagesstätten** verlagert. Hier werden weitere Verlagerungen dargestellt, da erstmals das Personal für die Einzelintegrationsmaßnahmen in den Einrichtungen aus praktikablen Gründen in einem Stellenpool zusammengeführt werden. Darüber hinaus wird der Beschlusslage in Bezug auf die Leitungsfreistellung im Kindertagesstättenbereich Rechnung getragen, in dem Stellenanteile zusätzlich ausgewiesen werden. Letztlich ist es erforderlich, den Verwaltungsbereich um eine Stelle zu ergänzen, da der Arbeitsaufwand durch das wesentlich erweiterte Betreuungsangebot gestiegen ist. (*Zusätzliche Stellen: 6,81*) - Mit dem Grundstellenplan 2012/2013 erhöhte sich die Anzahl der Stellen für den Bereich Kindertagesstätten bereits um 23,10 Stellen.

Neben einer geringfügigen Stundenerhöhung im **Amt 60** werden bedarfsentsprechend im **Amt 62** neben einer Teilzeitstelle für das Beschwerdemanagement auch eine Teilzeitstelle in der Verkehrsaufsicht, eine Aufstockung in der Vermessung sowie eine zusätzliche Bauprüferstelle ausgewiesen. (*Zusätzliche Stellen: 2,89*)

Im Bereich des **Betriebsamtes** erhöht sich der Bedarf für die Müllabfuhr durch den Anstieg der Bedarfs- und Sonderentleerungen. Auch die verwaltungsmäßige Bearbeitung der Abfallwirtschaft erfordert eine zusätzliche Stelle. Darüber hinaus soll im *Gebrauchtwarenhaus* – wie im Umweltausschuss am 19.09.2012 berichtet – die Öffnungszeiten erweitert werden. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist es erforderlich, die Stellenanzahl zu erhöhen. Den zusätzlichen Stellen stehen kostendeckende Mehrerträge gegenüber. Auch die Zeitstellen für die ausgebildeten Gärtner/-innen werden analog der Entscheidung zu den Verwaltungsfachangestellten und Bachelor auf Vollzeitstellen angehoben. (*Zusätzliche Stellen: 11*)

Unter Berücksichtigung der sich darüber hinaus ergebenden Veränderungen erhöht sich die Gesamtzahl der Stellen um 36,93 Stellen auf nunmehr 995 Stellen.

#### **Anlagen:**

Anlage 1: Veränderungsliste

Anlage 2: Begründung zur Veränderungsliste

Anlage 3: 1. Nachtragsstellenplan 2012/2013